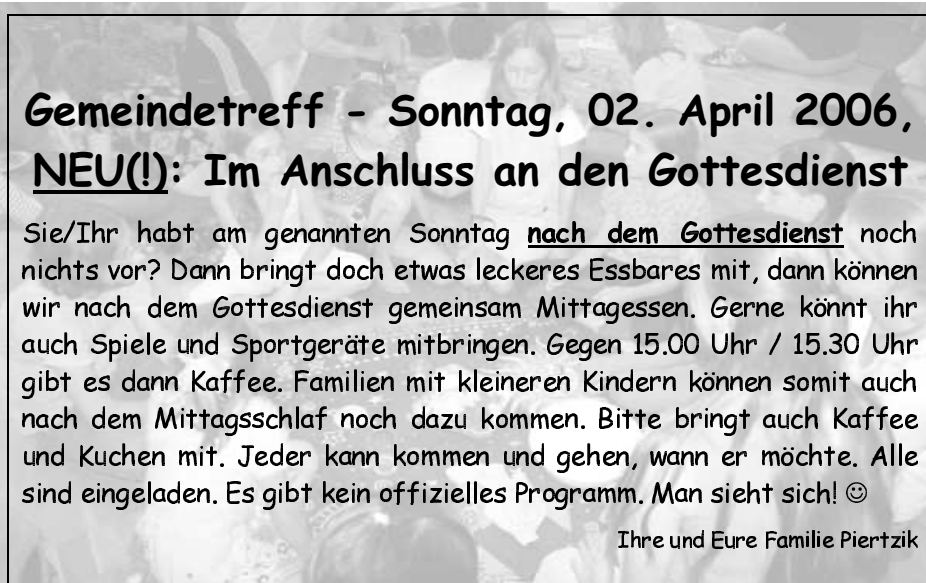




Lobpreisabend
Freitag - 31. März 2006 - 20.00 Uhr
Gott loben - ehren- anbeten
Leitung: Rahel Meier



Gemeindetreff - Sonntag, 02. April 2006,
NEU(!): Im Anschluss an den Gottesdienst

Sie/Ihr habt am genannten Sonntag nach dem Gottesdienst noch nichts vor? Dann bringt doch etwas leckeres Essbares mit, dann können wir nach dem Gottesdienst gemeinsam Mittagessen. Gerne könnt ihr auch Spiele und Sportgeräte mitbringen. Gegen 15.00 Uhr / 15.30 Uhr gibt es dann Kaffee. Familien mit kleineren Kindern können somit auch nach dem Mittagsschlaf noch dazu kommen. Bitte bringt auch Kaffee und Kuchen mit. Jeder kann kommen und gehen, wann er möchte. Alle sind eingeladen. Es gibt kein offizielles Programm. Man sieht sich! ☺

Ihre und Eure Familie Piertzik

Verkündigung: Michael Piertzik, Gemeinschaftspastor, Liebenzeller Gemeinschaftsverband, Kontakt: LKG – Eine Evangelische Gemeinde in Karlsruhe, Telefon: 0721 357711, Email: kontakt@lkg-karlsruhe.de, Hinweis: Sie können dieses Inhaltsblatt auch im Internet unter www.lkg-karlsruhe.de downloaden

LKG

EINE EVANGELISCHE GEMEINDE IN KARLSRUHE

Gottesdienst am 12. März 2006



**Was
kommt?**

...mit Zukunftsperspektive leben!

Gottesdienst mit Abendmahl

Was kommt?
... mit Zukunftsperspektive leben!

Das zentrale Wort des christlichen Glaubens im Blick auf die Zukunft lautet *Advent*.

Advent bedeutet Ankunft von Jesus Christus.

Christen dürfen einer Entmutigungs- und Verdrängungsgesellschaft *Advent - Jesus Christus kommt* - zurufen.

Eine Kirche, die nicht auf die Wiederkunft ihres Herrn wartet, hat den Kern ihres Wesens verloren.

Karl Friedrich von Weizsäcker, Philosoph

1. Fatalismus verboten

fatalis (lateinisch) = vom Schicksal bestimmt

Christen glauben an den lebendigen Gott, den Schöpfer - nicht an das Schicksal.

Gott ist nichts unmöglich.

Römer 8, 31b: *Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?*

2. Umkehr geboten

Markus 1,15: *15 «Jetzt ist Gottes Stunde gekommen. Seine Königsherrschaft wird nun aufgerichtet. Ändert euch von Grund auf! Kehrt um zu Gott und nehmt seine Heilsbotschaft im Glauben an!»*

Umkehr heißt: Herr dein Wille geschehe, was immer auch mit mir und der Welt geschehen mag.

Umkehr heißt, ich übergebe mein Leben Jesus wie einen Blankoscheck. Was er darauf schreibt, wie er ihn ausfüllt, ist allein seine Sache.

nach Pastor Wilhelm Busch

Umkehr heißt, es ist nicht notwendig, dass wir überleben, aber es ist notwendig, dass Gottes Wille geschieht.

Römer 8, 38 und 39: *38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*

Denn ich bin gewiss, dass weder Kapitalismus noch Kommunismus, weder Wirtschaftsflaute noch Wirtschaftswachstum, weder Terrorismus noch Umweltverschmutzung, weder Vogelgrippe noch andere Leiden noch sonst irgend etwas in der Welt uns trennen kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.

(in Anlehnung an Römer 8, 38 und 39)